



Beirat Entsorgung – Jahresbericht 2020

Der Beirat Entsorgung berät das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) bei der Durchführung des Standortauswahlverfahrens für geologische Tiefenlager im Rahmen des Sachplans geologische Tiefenlager (SGT). Die Begleitung durch den Beirat soll helfen, Konflikte und Risiken frühzeitig zu erkennen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Der Beirat fördert zudem den Dialog unter den Akteurinnen und Akteuren des Verfahrens und begleitet die Öffentlichkeitsarbeit des Bundes.

Der Beirat Entsorgung wird seit seiner Einsetzung im Jahr 2009 vom Zuger alt Ständerat Peter Bieri geleitet. Die weiteren Mitglieder waren 2020 Herbert Bühl (Naturwissenschaftler ETH, alt Regierungsrat SH, ehemaliger Präsident der Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission), Anna Deplazes Zemp (Molekularbiologin und Ethikerin), Jürgen Kreuzsch (Geologe, Experte nukleare Entsorgung D), Lisa Stalder (Sprach- und Medienwissenschaftlerin, Journalistin) und neu Philipp Hänggi (Physiker, Leiter Produktion und Mitglied der Konzernleitung der BKW AG). Die administrative Geschäftsführung des Beirats Entsorgung wird durch ein Fachsekretariat des Bundesamtes für Energie (BFE) erledigt.

Im Jahr 2020 hat der Beirat vier Sitzungen abgehalten. Eine davon aufgrund der Massnahmen zur Pandemiebekämpfung in Form einer Videokonferenz.

Die Beirätinnen und Beiräte nahmen im Berichtsjahr zudem an diversen Veranstaltungen und Sitzungen von Gremien des Sachplanverfahrens teil (siehe unter «weitere Aktivitäten»).

57. Sitzung des Beirats Entsorgung vom 3. März 2020 in Marthalen (ZH)

Vor seiner ersten Sitzung im Jahr 2020 hat der Beirat die laufende Tiefbohrung in Trüllikon (Standortgebiet Zürich Nordost(ZNO)) besichtigt und sich aus erster Hand über die erdwissenschaftlichen Untersuchungen der Nagra informieren lassen.

An der Sitzung diskutierte der Beirat unter anderem die Ergebnisse der Pilotdurchführung des Monitorings von Gesellschaft und Wirtschaft in den drei Standortregionen. Er beurteilte dessen Durchführung als wichtig, riet aber dazu, die Ergebnisse zurückhaltend zu interpretieren. Anschliessend beschäftigte er sich aufgrund der Veröffentlichung von zwei juristischen Gutachten durch den Ausschuss der Kantone (AdK) mit dem Konflikt zwischen den Bundesbehörden und den Standortkantonen beim Thema Oberflächeneinfrastructuren (OFI) und Gewässerschutz. Er gab dem BFE Hinweise dazu, wie einer weitere Eskalation vorgebeugt werden könnte. Schliesslich berichtete Peter Bieri von seinen Gesprächen mit dem Vorsteher des AdK, Regierungsrat Martin Neukom und mit der Vorsteherin des UVEK, Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga.

58. Sitzung des Beirats Entsorgung vom 14. Mai 2020

An seiner 58. Sitzung hat sich der Beirat mit einer Delegation der Nagra ausgetauscht. Dabei ging es um den Kenntnisstand im Untergrund, die Konkretisierung der OFI und um einen Ausblick zu der für 2022 vorgesehenen Ankündigung des Standortes für das Rahmenbewilligungsgesuch (ASR). Die Nagra schätzt die bisherige Arbeit des Beirates als für das Sachplanverfahren wichtig und wertvoll ein.

Des Weiteren hat sich der Beirat unter anderem mit der Entwicklung der Gewässerschutzdiskussion zwischen Bundesbehörden und Standortkantonen befasst und sich eingehend mit der anstehenden über-



regionalen Zusammenarbeit (ÜZ) zur Platzierung der Verpackungsanlage (ÜZ) auseinandergesetzt. Er hat dem BFE verschiedene Verbesserungen der vorgesehenen Methodik empfohlen.

Im Nachgang zur Sitzung hat Jürgen Kreuzsch dem BFE in einem Fachgespräch im Hinblick auf die ÜZ Möglichkeiten der Operationalisierung von Kriterienvorschlägen bei komplexen räumlichen Standortfragen aufgezeigt.

59. Sitzung des Beirats Entsorgung vom 25. August 2020

Schwerpunkt der 59. Sitzung war ein Austausch mit den beiden Leitern der für den SGT zuständigen Ämter der Kantone Aargau und Zürich. Anlass dazu war insbesondere die unterschiedliche Bewertung von Gewässerschutzfragen durch Bund und Kantone. Die Amtsleiter haben dem Beirat ihre Sicht auf das Verfahren geschildert und aufgezeigt, wo sie die kantonalen Interessen zu wenig berücksichtigt sehen.

Nebst anderen Themen hat sich der Beirat erneut mit der Entwicklung der Gewässerschutzdiskussionen und der ÜZ befasst und das BFE zu verschiedenen Aspekten dieser Verhandlungen beraten.

60. Sitzung des Beirats Entsorgung vom 24. November 2020

An der letzten Sitzung des Jahres 2020 hat sich der Beirat mit dem Verhältnis des Sachplanverfahrens zum Rahmenbewilligungsverfahren auseinandergesetzt, nachdem im Hinblick auf die Vorbereitung der ASR von 2022 verschiedene Fragen zu den Verfahren und der Kommunikation aufgekommen waren. Heikel schien dem Beirat vor allem die lange Zeitdauer von der Ankündigung des Standortes bis zu dessen planungsrechtlicher Festlegung. Die Bundesbehörden konnten dem Beirat die verfahrensrechtlichen Fragen beantworten und stellten erste Überlegungen zur Kommunikation der ASR vor. Der Beirat riet dem BFE, die Kommunikation der ASR und die weiteren Schritte während der nachfolgenden Zeit sorgfältig zu planen und umzusetzen.

Weitere wichtige Themen waren der Zwischenstand der Re-Evaluation möglicher Areale für eine Oberflächenanlage durch die Regionalkonferenz ZNO und der bevorstehende Abschluss des Prozesses ÜZ.

Weitere Aktivitäten des Beirats Entsorgung

- Peter Bieri hat sich am 23. Januar mit dem neuen Regierungsrat des Kantons Zürich und zugleich neuen Vorsitzenden des AdK, Martin Neukom, zu einem Gedankenaustausch getroffen.
- Am 2. März hat Peter Bieri in einem Gespräch mit der Auftraggeberin des Beirates, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, die Einschätzungen des Beirates zum Stand des Verfahrens vorgestellt.
- Peter Bieri hat an der Sitzung des AdK vom 16. November teilgenommen.
- Peter Bieri und Philipp Hänggi haben an der Entsorgungs-Tagung der Nagra vom 29. Januar teilgenommen.
- Herbert Bühl hat an den Sitzungen des Fachgremiums Erdwissenschaftliche Untersuchungen vom 16. Juni und 12. November teilgenommen.
- Anna Deplazes beteiligte sich an der Vorbereitung der Tagung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, welche 2021 stattfinden soll.
- Am 5. Dezember 2020 hat Anna Deplazes an einer Tagung der Fachgruppen Sicherheit zum Thema «Umgang mit Ungewissheiten» das Einführungsreferat gehalten.
- Lisa Stalder hat am Koordinationstreffen der Präsidenten und Geschäftsstellen der Regionalkonferenzen vom 17. Dezember teilgenommen.